

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	21
Kapitel 1. Einleitung	25
§ 1 Einführung und Ziel der Arbeit	25
§ 2 Der Versammlungsleiter in Rechtsprechung und Praxis	26
A. Das Grundsatzurteil des BGH zur Versammlungsleitung vom 11.11.1965	26
I. Überblick über den Sachverhalt und die Entscheidungsgründe	26
II. Rechtliche Einordnung und Bewertung	30
B. Überblick über nachfolgende Rechtsprechung	31
I. Einzelfragen	31
II. Insbesondere Frage- und Redezeitbeschränkungen	35
III. Insbesondere Abberufung und Haftung	36
1. Allgemeines	36
2. LG Ravensburg (2014) zur Haftung des Hauptversammlungsleiters	37
a) Überblick über den Sachverhalt und die Entscheidungsgründe	37
b) Rechtliche Einordnung und Würdigung	39
C. Entwicklungstendenzen in der Hauptversammlungspraxis	40
D. Fazit	42
§ 3 Gang der Untersuchung	43
Kapitel 2. Aufgabe und Funktion des Versammlungsleiters im Aktienrecht	45
§ 4 Rechtsgrundlagen	45
A. Gesetzliche Regelungen	45
I. Überblick	45
II. Regelungsinhalt	46
1. Befund und Meinungsstand	46

2. Normzweck und teleologische Reduktion des § 130 Abs. 2 S. 1 AktG	48
3. Ergebnis	52
B. Legitimationsgrundlage	52
I. Allgemeine Anforderungen	52
II. Begründungsansätze	53
1. Haus- und Notwehrrecht	53
2. Organstellung	54
3. Allgemeines verbandsrechtliches Gewohnheitsrecht	55
III. Stellungnahme	57
C. Ergebnis	59
 § 5 Präzisierung der Funktion des Versammlungsleiters in Bezug auf die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Hauptversammlung	 60
A. Positive terminologische Funktionsbestimmung über das Leitungsobjekt „Hauptversammlung“	60
I. (Haupt-)Versammlung	60
1. Angemessener Zeitrahmen und Zeiteffektivität	62
a) Grundsatz	62
b) Rechtliche Grenzen und Rechtsfolgen bei Missachtung	62
(1) Meinungsstand	62
(2) Stellungnahme und Ergebnis	64
2. Ordnungsgemäßes Beschlussverfahren	66
a) Überblick über den Verfahrensgang bei Sachbeschlüssen	66
b) Herbeiführung von wirksamen Beschlüssen	67
II. Leiter und Vorsitzender	68
III. Ergebnis	70
B. Negative Funktionsbestimmung durch Abgrenzung der Zuständigkeiten anderer Verwaltungsorgane und sonstiger an der Hauptversammlung beteiligter Dritter im Hinblick auf die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Hauptversammlung	71

I. Vorstand	71
1. Organisation	71
a) Vorbereitung	71
b) Absage	76
(1) Zum Zeitpunkt des Übergangs der Absagekompetenz auf die Hauptversammlung	76
(2) Absage im Fall der Einberufung gemäß § 122 Abs. 1 S. 1, Abs. 3 AktG	81
2. Teilnahme an der Hauptversammlung	83
3. Nachbereitung und Ausführung von Beschlüssen	85
II. Aufsichtsrat	86
III. Notar	87
1. Allgemeines	87
2. Bewertung	90
IV. Sonstige Beteiligte	91
§ 6 Zusammenfassung und Ergebnis	92
Kapitel 3. Das Selbstorganisationsrecht der Hauptversammlung	94
§ 7 Dogmatische Grundlagen des Selbstorganisationsrechts	94
A. Allgemeines	94
B. Eigene Angelegenheiten	96
C. Pflicht zur Selbstorganisation	99
§ 8 Die Instrumente der Selbstorganisation	100
A. Geschäftsordnungs- und Satzungsautonomie	100
I. Verfahrensregelungen in der Geschäftsordnung gemäß § 129 Abs. 1 S. 1 AktG	100
1. Begriff und Regelungsinhalte	100
2. Zielsetzung des § 129 Abs. 1 S. 1 AktG und rechtstatsächliche Bedeutung	103
3. Einordnung der Geschäftsordnung in die Normenhierarchie, insbesondere ihr Verhältnis zur Satzung	105
a) Meinungsübersicht	106

b) Stellungnahme und Ergebnis	107
4. Verfahren für den Erlass einer Geschäftsordnung	110
a) Erlass, Änderung und Aufhebung	110
b) Punktuelle „Durchbrechung“ der Geschäftsordnung	111
(1) Meinungsübersicht	111
(2) Stellungnahme	112
5. Ergebnis	114
II. Verfahrensregelungen in der Satzung	115
B. Geschäftsordnungsanträge und -beschlüsse	117
C. Hauptversammlungsleiter	118
I. Basisinstrument der Selbstorganisation	118
II. Bestimmung eines Hauptversammlungsleiters	119
1. Terminologie und Einführung	119
2. Bestimmungsmöglichkeiten	120
a) Geschäftsordnung und Satzung	120
b) Wahlbeschluss und Stimmverbote	122
c) Gerichtliche Bestimmung gemäß § 122 Abs. 3 S. 2 AktG	124
3. Bestimmungspflicht	126
a) Dogmatische Grundlage: Treupflicht	126
b) Organisationspflicht kraft Treupflicht	128
4. Rechtliche Anforderungen an den Hauptversammlungsleiter	131
a) Keine rechtlichen Voraussetzungen, aber hohe Persönlichkeitsanforderungen	131
b) Inkompatibilitäten	132
(1) Versammlungsleitung durch den Vorstand	132
(2) Versammlungsleitung durch den beurkundenden Notar	135
III. Organstellung	137
1. Einführung	137
2. Das Prinzip der Organschaft	138
3. Meinungsstand zur Organstellung des Hauptversammlungsleiters	140
4. Stellungnahme und Ergebnis	142
IV. Der fehlerhaft bestimmte Hauptversammlungsleiter	145
1. Die Lehre vom fehlerhaften Bestellungsverhältnis	145

2. Fehlerhafte Satzungsbestimmung	147
a) Grundsatz	147
b) Versammlungsleitung durch ein fehlerhaft bestimmtes Aufsichtsratsmitglied	150
(1) Ansicht der Rechtsprechung (insbesondere des BGH)	150
(2) Stellungnahme und Ergebnis	152
3. Fehlerhafte Bestimmung in sonstigen Fällen	154
V. Rechtsverhältnisse zwischen dem Versammlungsleiter, der Hauptversammlung und der Aktiengesellschaft	154
1. Einführung	154
2. Zur Struktur der Rechtsbeziehungen anderer Funktionsträger	155
a) Vorstand und Aufsichtsrat	155
b) Sonderprüfer gemäß §§ 142 ff. AktG	156
c) Besonderer Vertreter gemäß § 147 AktG	158
d) Ergebnis	161
3. Zur Struktur der Rechtsverhältnisse beim Hauptversammlungsleiter	162
a) Bestehen eines korporationsrechtlichen, gesetzlichen Schuldverhältnisses	162
b) Bestehen einer schuldrechtlichen Sonderverbindung	165
(1) Regelungsbedürfnis und Konstruktion	165
(2) Erforderlichkeit einer Zustimmung des Aufsichtsrats	168
(i) Allgemeines	168
(ii) Anwendbarkeit auf (Geschäftsbesorgungs-)Verträge mit dem Hauptversammlungsleiter	169
(3) Verhältnis des schuldrechtlichen zum gesetzlichen Schuldverhältnis	170
(4) Konkludenter Vertragsschluss?	171
VI. Abberufung des Hauptversammlungsleiters	175
1. Terminologie und Einführung	175
2. Abberufung des satzungsmäßig unmittelbar oder mittelbar bestimmten Hauptversammlungsleiters	176
a) Abweichung von einer materiellen Satzungsbestimmung	176

b) Satzungsdurchbrechung oder Satzungsverletzung?	177
(1) Satzungsdurchbrechungen im Aktienrecht: Meinungsstand	177
(2) Sondersituation: Abberufung des Versammlungsleiters?	180
(3) Stellungnahme und Ergebnis	181
c) Ergänzende Satzungsauslegung	183
d) Stellungnahme und Ergebnis	187
(1) Kein immanentes freies Abberufungsrecht	187
(2) Immanentes Abberufungsrecht aus wichtigem Grund durch ergänzende Vertragsauslegung	188
(i) Enge Auslegung des wichtigen Grundes	189
(ii) Hohe Anforderungen an die Schlüssigkeit	190
(iii) Analoge Anwendung des § 84 Abs. 3 S. 4 AktG	192
(iv) Erforderlichkeit einer Drei-Viertel-Kapitalmehrheit	193
(3) Ergebnis	194
3. Abberufung in sonstigen Fällen	195
a) Geschäftsordnungsmäßig bestimmter Hauptversammlungsleiter	195
b) Gerichtlich bestimmter Hauptversammlungsleiter	196
c) Gewählter Hauptversammlungsleiter	196
4. Amtsniederlegung	199
5. Fehlerhafte Behandlung von Abberufungsanträgen	201
a) Verfahrensfehlerhafte Nichtzulassung eines schlüssig begründeten Abberufungsantrags	201
b) Verfahrensfehlerhafte Zulassung eines un schlüssigen Abberufungsantrags	204
c) Sonderfälle	205
(1) Treuwidrige Nichtabberufung trotz wichtigem Grund	205
(2) Treuwidrige Abberufung trotz Fehlens eines wichtigen Grundes	206
6. Stimmverbote bei der Abberufung	208

§ 9 Zusammenfassung und Ergebnis	209
Kapitel 4. Leitungskompetenz und Kompetenzverteilung	211
§ 10 Zur Rechtsgrundlage der Leitungskompetenz	211
A. Meinungsstand: Originäre oder abgeleitete Kompetenzen?	211
B. Stellungnahme	213
I. Kein Zusammenhang zwischen originären Kompetenzen und abschließender Kompetenzverteilung	213
II. Umfassende Leitungskompetenz aus dem Selbstorganisationsrecht	215
III. Ergebnis	217
§ 11 Zum Grundsatz umfassender Leitungsbefugnis	217
A. Allgemeines	217
B. Mögliche Schranken der konkludenten Ermächtigung zur Leitung der Hauptversammlung	220
I. Erforderlichkeit einer ausdrücklichen Ermächtigung kraft Geschäftsordnung oder Satzung?	220
1. Allgemeiner Grundsatz	220
2. Bild- und Tonübertragungen	221
3. Rede- und Fragezeitbeschränkungen	222
a) Überblick	222
b) Auskunfts- und Fragerecht	223
c) Rederecht	224
4. Ergebnis	225
II. Sachentscheidungskompetenz der Hauptversammlung	226
1. Allgemeines	226
2. Vertagung, Absetzung und Schließung der Hauptversammlung	228
a) Vertagung	228
(1) Keine Entscheidungskompetenz des Hauptversammlungsleiters	228
(2) Erfordernis eines sachlichen Grundes?	229
b) Vertagung und Absetzung einzelner Tagesordnungspunkte	231

c) Schließung der Hauptversammlung	233
(1) Allgemeines	233
(2) Fortsetzungsbeschluss	234
3. Konzentration und Zusammenfassung mehrerer Beschlussanträge in einem einzigen Abstimmungsvorgang	236
a) Zeitliche Konzentration der Abstimmungsvorgänge	236
b) „Blockabstimmung“	238
c) Abstimmungsreihenfolge	238
d) Zuständigkeit	239
C. Höchstpersönliche Wahrnehmung und Einschaltung von Hilfspersonen	240
I. Grundsatz	240
II. Auslegungs- und Abgrenzungskriterien	242
1. Sachdienlichkeit	242
2. Entscheidungsfunktion	242
3. Beeinträchtigung von Aktionärsrechten	243
4. Verfahrensbestimmende Entscheidungen (Beschlussfeststellung)	244
D. Ergebnis	245
§ 12 Grundsätze zur pflichtgemäßen Ausübung des Leitungsermessens	246
A. Leitungsermessens und Ermessensspielraum	246
I. Allgemeine Grundsätze	246
II. Gerichtlicher Kontrollmaßstab (Konkretisierung des Ermessens)	248
III. Wirkung von Verfahrensregelungen in der Geschäftsordnung oder Satzung	250
B. Ermessensgrundsätze	251
I. Neutralitäts-, Gleichbehandlungsgebot und Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	251
II. Weitere Hilfskriterien	253
1. Ausrichtung an den Rechtsfolgen gemäß §§ 241 ff. AktG	253

2. Ausrichtung des Ermessens anhand der Beweissituation im (fiktiven) Anfechtungsprozess	254
C. Ergebnis	255
§ 13 Zulässigkeit einer Ausgestaltung durch die Geschäftsordnung oder Satzung sowie potentielle Schranken	256
A. Einführung	256
B. Schranken des Rechts zur Selbstorganisation	257
I. Grundsatz der Satzungsstrenge gemäß § 23 Abs. 5 AktG	257
1. Allgemeines	257
2. Meinungsübersicht	259
a) Abweichungsbefugnis gemäß § 23 Abs. 1 S. 1 AktG	259
b) Ergänzungsbefugnis gemäß § 23 Abs. 5 S. 2 AktG	262
3. Stellungnahme und Ergebnis	265
a) Keine Erweiterung der Satzungs- oder Geschäftsordnungsautonomie durch § 129 Abs. 1 S. 1 AktG	265
b) Unanwendbarkeit des § 23 Abs. 5 S. 1 AktG im Fall „beredten“ Schweigens des Gesetzes	267
c) Keine abschließende Regelung der Leitungskompetenz im Sinne des § 23 Abs. 5 S. 2 AktG	268
d) Fazit	270
II. Funktionsfähigkeit der Hauptversammlung	272
1. Allgemeines	272
2. Zum Gefährdungs- und Störpotential von Verfahrensregelungen und einer Delegation von Leitungskompetenzen an die Hauptversammlung	273
a) Verfahrensregelungen	273
b) Delegation von Leitungskompetenzen an die Hauptversammlung	275
(1) Meinungsstand	275
(2) Stellungnahme und Ergebnis	276
III. Versammlungsgebundene Aktionärsrechte und Sachentscheidungskompetenz der Hauptversammlung	280

C. Ergebnis	281
§ 14 Ausgewählte Versammlungsleiterzuständigkeiten und -pflichten im Detail – Grundsätze und Gestaltungsspielraum	282
A. Einführung	282
I. Kompetenzverteilung	282
II. Pflichtenbindung	283
III. Ergebnis	285
B. Ziel einer Gestaltung: „Safe-Harbor“ Regelungen	286
C. Ausgewählte Zuständigkeiten und Pflichten im Detail	287
I. Prüfung der ordnungsgemäßen Einberufung	287
1. Förmlicher Eröffnungsakt	287
2. Prüfung der Einberufungsvoraussetzungen	288
II. Entscheidung über die Teilnahmeberechtigung	292
1. Aktionäre	292
a) Prüfung der Teilnahmeberechtigung	292
b) Teilnehmerverzeichnis gemäß § 129 Abs. 1 S. 2 AktG	295
2. Gäste und sonstige Dritte	297
III. Abhandlung der Tagesordnung	301
1. Strukturierungsmaßnahmen	301
a) Allgemeines	301
b) Generaldebatte	303
c) Wiederaufgreifen bereits erledigter Tagesordnungspunkte	304
d) Reihenfolge der Behandlung von Anträgen	307
2. Prüfung der Zulässigkeit von Geschäftsordnungs- und Sachanträgen	308
a) Geschäftsordnungsanträge	308
(1) Allgemeines	308
(2) Zulassung von Geschäftsordnungsanträgen, die die Sachentscheidungskompetenz berühren	310
(3) Keine Zulassung von Anträgen zu Rechtsfragen und Ordnungsmaßnahmen	311

(4) Sonderfall: Revidierende oder bestätigende Geschäftsordnungsanträge zu bereits getroffenen Geschäftsordnungsmaßnahmen	312
b) Sachanträge	313
(1) Meinungsstand	313
(2) Stellungnahme	314
(i) Evidenzkriterium	316
(ii) Gravierende, zur Nichtigkeit führende Mängel	317
(iii) Ergebnis	318
IV. Ermittlung des Abstimmungsergebnisses	319
1. Allgemeine Grundsätze	319
a) Form der Abstimmung	319
b) Ergebnisfeststellung	321
2. Insbesondere Überwachung von Stimmverboten	322
a) Allgemeines	322
b) Behandlung treuwidrig abgegebener Stimmen	325
c) Prüfungs- und Nachforschungspflicht	329
V. Maßnahmen zur Beschränkung der Rede- und Fragezeit	331
1. Allgemeines	331
2. Konkretisierung der Angemessenheit	333
a) Zulässigkeit einer Fiktion der Angemessenheit durch absolute Vorgaben in der Geschäftsordnung oder Satzung?	333
(1) Grundsätze	333
(2) Ansicht des BGH	334
(3) Ergebnis	337
b) Ermessensleitende Vorgaben und ihre Wirkung	337
§ 15 Zusammenfassung und Ergebnis	339
Kapitel 5. Die Haftung des Versammlungsleiters für rechtswidrige Geschäftsordnungsmaßnahmen	343
§ 16 Fehlerhafte Versammlungsleitung und Rechtsschutzmöglichkeiten	343
A. Einführung	343

B. Rechtsschutzmöglichkeiten gegen rechtswidrige Geschäftsordnungsmaßnahmen	344
I. Nachträgliche Rechtskontrolle	344
1. Allgemeines	344
2. Sonderkonstellation: Positive Beschlussfeststellungs- und beschlussersetzende Gestaltungsklage	347
II. Vorläufiger Rechtsschutz	349
1. Allgemeines	349
2. Sonderkonstellation: Einstweiliger Rechtsschutz gegen die Fassung von Beschlüssen	352
C. Ergebnis	355
§ 17 Haftungstatbestände	357
A. Anwendung der Regeln über die gesetzliche Organhaftung gemäß §§ 116, 93 AktG	357
I. Unmittelbare Anwendbarkeit	357
1. Versammlungsleitung als zusätzliche Aufgabe neben der Aufsichtsratsstätigkeit	357
2. Übernahme der Versammlungsleitung	360
a) Keine Pflicht zur Übernahme	360
b) Haftungsregime bei Übernahme	361
3. Provisorische Versammlungsleitung durch den Vorstand	363
II. Analogie zu §§ 116, 93 Abs. 2 AktG	364
III. Ergebnis	367
B. Allgemeines Leistungsstörungsrecht	368
I. Schuldverhältnis und Pflichtverletzung	368
1. Allgemeines	368
a) Schuldverhältnis	368
(1) Korporationsrechtliches, gesetzliches oder vertragliches Schuldverhältnis; Schutzwirkung zu Gunsten der Aktionäre?	368
(2) Mitgliedschaft in der Aktiengesellschaft	370
b) Pflichtverletzung	371
(1) Vorbereitungs- und Leitungspflicht	371
(2) Grundsätze zur Pflichtwidrigkeit	372

2. Analoge Anwendung des § 93 Abs. 1 S. 2 AktG?	373
II. Sorgfaltsmaßstab und Vertretenmüssen	376
1. Allgemeines	376
2. Unklare Rechtslage und Rechtsirrtümer	378
a) Allgemeines	378
b) Zum Sorgfaltsmaßstab des Geschäftsleiters und Wohnungseigentumsverwalters bei unklarer Rechtslage	380
(1) Sorgfaltsmaßstab des Geschäftsleiters bei unklarer Rechtslage	380
(2) Sorgfaltsmaßstab des Verwalters von Wohnungseigentum	383
c) Bewertung und Ergebnis	384
3. Zurechnung des Fehlverhaltens von Hilfskräften	386
III. Haftungsbeschränkung	388
1. Gesetzliche Haftungsbeschränkung: Meinungsstand und Bewertung	388
a) § 708 BGB (analog)	388
b) §§ 31 a Abs. 1 S. 1, 529, 599 BGB (analog)	389
c) Aus dem Inhalt des Schuldverhältnisses entnommene Haftungsprivilegierung	390
d) Entsprechende Anwendung der arbeitsrechtlichen Grundsätze über den innerbetrieblichen Schadensausgleich	392
e) Gesellschaftsrechtliche Regressreduzierung	393
2. Vereinbarte Haftungsbeschränkung	394
a) Zulässigkeit	394
b) Schuld- und korporationsrechtliche Haftungsbeschränkung	397
(1) Vertrag	397
(2) Haftungsbeschränkungen in der Geschäftsordnung oder der Satzung	398
(3) Verhältnis	399
c) Konkludente Haftungsbeschränkung	400
IV. Ersatzfähiger Schaden	402
1. Allgemeines	402
2. Haftungsschäden	405
V. Mitverschulden	407
C. Deliktsrecht	408

§ 18 Verfolgung von Schadensersatzansprüchen und Versicherung des Haftungsrisikos	411
A. Verfolgungspflicht?	411
I. Grundsätze nach ARAG/Garmenbeck	411
1. Zur Pflicht des Aufsichtsrats, Schadensersatzansprüche gegen den Vorstand in der Regel zu verfolgen	411
2. Keine Pflicht zur Verfolgung von Schadensersatzansprüchen gegen den Hauptversammlungsleiter	413
II. Unternehmerisches Ermessen	413
III. Analoge Anwendung der §§ 147, 148 AktG	415
B. Zur Versicherung des Haftungsrisikos	416
§ 19 Zusammenfassung und Ergebnis	418
Kapitel 6. Zusammenfassung der Ergebnisse in Thesen	422
Literaturverzeichnis	449